

**Ausschusssitzung vom 8. September 2022**

Frage Nr. 1103: Herr KRAFT (CSP)

- Thema: Infrastruktur und digitale Ausstattung

---

Es gilt das gesprochene Wort!

---

Am 30. August 2022 veröffentlichte die Ministerin Klinkenberg in den sozialen Netzwerken (Instagram), dass eine zweite Lieferung Laptops eingetroffen sei, die zur Ausstattung der SchülerInnen des 1., 4. und 7. Sekundarschuljahres sowie der Lehrlinge des 1. Lehrjahres dienen sollen.

Insgesamt eine erfreuliche, aber späte Entwicklung, die wir schon 2020 gefordert haben und zu denen auch eine adäquate Internetverbindung der Schulen gehört.

Hierzu schreibt die Ministerin weiter, dass daran gearbeitet würde, „alle Sekundarschulen mit Glasfaserverbindungen auszustatten, um eine stabile Internetverbindung bei der Nutzung der Geräte sicherzustellen.“

In der vergangenen Sitzungsperiode habe ich bereits mehrfach auf die veränderten Anforderungen an die elektrische und digitale Infrastruktur in den Schulen hingewiesen, um die zahlreichen neuen Laptops in der Schule laden zu können und den SchülerInnen eine garantierte Teilnahme am digitalen Unterricht zu ermöglichen. Die Ministerin konnte damals nicht zufriedenstellend antworten.

Dazu meine Fragen:

- *Wurde vor Auslieferung der Laptops ein Audit zur elektrischen Infrastruktur in den Schulen erstellt?*
- *Wurde die elektrische Infrastruktur in den Schulen in diesem Sommer angepasst?*
- *Ab wann werden alle Sekundarschulen tatsächlich mit einer Glasfaserverbindung ausgestattet sein?*

## Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Schülerinnen und Schüler erhalten mit ihren Laptops ausführliche Informationen zur Inbetriebnahme und Nutzung des Laptops. Ein wichtiger Hinweis ist dabei, dass die Schüler immer mit voll aufgeladenem Akku in die Schule kommen sollen, denn diese haben eine Mindestlaufzeit von zehn Stunden, was übrigens eine der Grundbedingungen bei der Ausschreibung war. Diese und zahlreiche weitere wichtige Informationen sind für alle auf dem Bildungsportal der Deutschsprachigen Gemeinschaft abrufbar. Es gibt Erklärvideos und Merkblätter, ein FAQ sowie technische Details zu den Laptops.

Im Rahmen der IT-Reform hat die Regierung schon vor geraumer Zeit den Anschluss an das Glasfasernetz für alle Sekundarschulen und die Standorte des Zentrums für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand sowie für das Zentrum für Förderpädagogik und die Autonome Hochschule Ostbelgien veranlasst.

Im Jahr 2021 wurden drei Sekundarschulen mit einer Glasfaserverbindung ausgestattet:

- die Bischöfliche Schule und das Technische Institut in St.Vith
- die Pater-Damian-Sekundarschule in Eupen
- das Bischöfliche Institut in Büllingen

Die Arbeiten für alle übrigen Sekundarschulen sind gestartet und werden bis Ende des Schuljahres fertiggestellt. Gerne gebe ich Ihnen dazu an dieser Stelle ein paar detaillierte Informationen:

- Am Eupener Robert-Schuman-Institut wurden die notwendigen Bauarbeiten bereits abgeschlossen und die Migration der Internetverbindung wird bis Ende September durchgeführt.
- Rund um die Sankt Vither Schulen Maria-Goretti, Königliches Athenäum, ZAWM, ZFP und Städtische Grundschule ist der Beginn der Bauarbeiten zur Verlegung der Glasfaser-Anschlüsse für Ende September terminiert.
- Der Beginn der notwendigen Bauarbeiten für das Königliche Athenäum Eupen, den Campus mit ZFP, SGU und ECEF sowie die Autonome Hochschule in der Eupener Unterstadt ist für diesen Monat geplant.
- Am César-Franck-Athenäum in Kelmis sind interne Vorbereitungsarbeiten in den Schulferien gemacht worden. Der Beginn der Bauarbeiten ist in der Planung.

Durch den Anschluss an das Glasfasernetz verfügen die Schulen über eine stabile Internetverbindung mit höherer Bandbreite als bisher für Down- und Uploads.

Außerdem kann so die Internet-Bandbreite der Schulen flexibel und ohne zusätzliche Bauarbeiten an den jeweiligen Bedarf angepasst werden.

Wenn viele Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen gleichzeitig am Laptop arbeiten, benötigt die Schule natürlich auch ein starkes internes Netzwerk.

Aus diesem Grund wurde seit dem Schuljahr 2020/2021 ein flächendeckendes und zentralisiertes WLAN-Netz mit insgesamt 73 Accesspoints im Athenäum Eupen eingerichtet.

Im CFA sowie im ZFP Eupen wurde das WLAN-Netz erweitert und konsolidiert.

Das Festnetz der PDS wird ebenfalls weiter aufgerüstet: Dort wurden neue interne Glasfaser-Verbindungen verlegt und alle aktiven Netzwerk-Elemente (sogenannte

Switches) werden noch ersetzt. Leider ist zurzeit der Einbau des neuen Materials wegen Lieferengpässen nicht möglich.

Eine weitere Aufrüstung des Netzwerk-Materials für RSI, Athenäum Eupen und CFA ist gestartet. Jedoch gibt es auch hier noch Lieferengpässe.

Die Aufrüstung des Netzes der Maria-Goretti-Schule ist in Planung. Hier werden neue interne Glasfaser-Verbindungen gelegt, die WLAN-Infrastruktur ersetzt und erweitert und alle aktiven Netzwerk-Elemente – dazu gehören Switches sowie die Firewall – ersetzt. Aufgrund der aktuellen Lieferengpässe für Netzwerkmaterial können hier die Arbeiten am Festnetz für frühestens Anfang 2023 terminiert werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.